

FACH AUTO TECH GmbH



PORSCHE SPORTS CUP (PSCD) 1. Lauf auf dem Nürburgring am 25./26. April 2009



Carlo Lusser – Raffi Bader

Einen besseren Einstieg in die Saison konnte sich das Team Fach Auto Tech mit den Fahrern Raffi Bader und Carlo Lusser nicht vorstellen. Der Fricktaler Raffi Bader siegte in beiden Rennen des Porsche Super Sports Cup in seiner Klasse auf dem Nürburgring.

Das schönste Frühlingswetter begleitete das Team an diesem Wochenende in der Eifel. Der Porsche Pilot Raffi Bader wird sich nun eine weitere Saison im Super Sports Cup der Konkurrenz stellen. "Das vergangene Jahr war ein reines Lehrjahr, um das Fahrzeug mit seinen 400 PS und Heckantrieb kennen zu lernen. In diesem Jahr habe ich die Meisterschaft avisiert", erzählte der sympathische 20-Jährige noch vor dem ersten Lauf am Samstag.



Raffi wird gejagt

Der Neuzugang im Team ist Carlo Lusser aus Zug. Er wird die Porsche GT3 Cup Challenge auf einem 2009 GT3 Cup Auto bestreiten. Die Challenge wird nach dem Carrera Cup Reglement gefahren und dem Sieger winkt ein Einsatz im Carrera Cup. Der mehrmalige Schweizermeister hat sich in den Tests bereits sehr gut auf dem Porsche eingefahren und möchte ganz an der Spitze mitmischen. „Als Frontantriebsspezialist brauche ich schon noch einige Kilometer, denke aber, schon bald um die ersten 5 Positionen fahren zu können“, sagt Carlo Lusser.



Raffi im Rennen 1

Die Ränge in den Qualifikationen konnten unterschiedlicher nicht sein. Raffi Bader stellt seinen GT3 Cup im Super Sports Cup zweimal auf die Pole Position. Carlo Lusser hatte unheimliches Pech. Beim Beschleunigen aus den Boxen versuchte er möglichst schnell die Reifen auf Temperatur zu bringen, übersah dabei eine Welle und knallte mit den kalten Reifen in die Leitplanken. Daraus resultierte natürlich der letzte Startplatz in dem mit 22 Fahrer starken Challenge Feld.

Von der Pole Position startete Raffi Bader in das erste Rennen, verlor jedoch zunächst eine Position an Robin Chranowski. Der Schweizer arbeitete sich jedoch wieder heran, überholte und fuhr als Führender mit 5 Sek. Vorsprung über die Ziellinie. Manfred Ahlden komplettierte das Trio auf dem Podest.



Boxenstop Endurance

Das zweite Rennen am Sonntagnachmittag war wie eine Kopie des ersten Wertungslaufs. Wieder verlor der Raffi Bader als Polesetter zunächst einen Platz - diesmal an Manfred Ahlden - kämpfte sich jedoch auch hier wieder zurück auf Position eins nun mit einem Vorsprung von 12 Sek.. Christian Mathiak war nun der dritte Mann auf dem Podium. Raffi Bader mehr als zufrieden: "Das Auto läuft perfekt, es gab Null Probleme. Den Start werde ich noch üben, aber ich bin überglücklich. Danke auch an das Team für die gute Arbeit in der Vorbereitung und hier am Rennplatz."



Fahrerwechsel Endurance

Am Nachmittag folgte der Start zum GT3 Challenge Lauf. „Der 10 Platz muss unser Ziel sein, auch wenn wir von zu hinterst losfahren“ meinte Carlo Lusser vor dem Start. Und das war ein Wahnsinns Start von Lusser. Sahen wir ihn doch schon nach der ersten Kurvenkombination auf Platz 14, bis zur Dunlopkehre war er schon auf Platz 12tja.....aber dann, komplettierte er sein Pech am Nürburgring, berührte einen Konkurrenten leicht und verletzte sich dabei einen Kühler. Ausfall!



FACH AUTO TECH GmbH



Carlo Lusser im Endurance



Raffi Bader im Rennen 2



Alle Sieger dieses Wochenende

Im Langstreckenrennen über zwei Stunden griff Carlo Lusser mit Raffi Bader nochmals ins Lenkrad. Das Duo sah an zweiter Stelle liegend die schwarz-weiß karierte Flagge. "Das Rennen hat richtig Spaß gemacht. Ich habe sogar Kurt Thijm, den ehemaligen DTM-Champion überholt", freute sich Bader, der mittlerweile so gut mit dem Rennfahrzeug zurecht kommt, dass er ein Angebot aus dem Porsche Carrera Cup erhielt. "Das Angebot von Araxa Racing ist unschlagbar gut, aber für einen Aufstieg in die erste Liga des Motorsports reicht im Moment einfach mein Budget nicht. So werde ich mich zunächst hier im Super Sports Cup weiter in Szene setzen und auf meine Chance warten." Auch Carlo Lusser tankte mächtig Selbstvertrauen, fuhr er doch mit 2.04.1 die mit Abstand schnellste Rennrunden der ganzen Klasse.

Schon die nächsten Rennen des schnellen Markenpokals werden zum Heimspiel der Eidgenossen. In Hockenheim werden am 13. und 14. Juni eine Menge Motorsportfreunde aus der Schweiz erwartet.

Rennen 1 – Klasse 5c

1. Raffi Bader
2. Chranowski Robin
3. Ott Christian

Rennen 2 – Klasse 5c

1. Raffi Bader
2. Manfred Ahlden
3. Christian Mathiak

Gesamtwertung/Punkte 2009

1. Raffi Bader 46,6
2. Christian Ott 33,6
3. Manfred Ahlden 31,6

Endurance (Langstreckenrennen)

1. Kurt Thim / Lars Kern
2. Raffi Bader / Carlo Lusser
3. Sven Dolenc / Bernd Hornung



MANTHEY MOTORS

